Kath. Pfarrkirche St. Jakobus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/178684077315/

ID: 178684077315 **Datum:** 16.07.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Mitteltal
Hausnummer:	21
Postleitzahl:	79252
Stadt-Teilort:	Stegen-Eschbach
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Stegen
Wohnplatz:	Eschbach
Wohnplatzschlüssel:	8315109010
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die kath. Pfarrkirche St. Jakobus wurde zwischen 1788 und 1791 unter Verwendung des Abbruchmaterials der ehem. Wallfahrtskapelle auf dem Lindenberg erbaut. Renovierungen an der Kirche erfolgten 1887–1888, 1921, 1960–1968 und 1988–1990. Die Fresken und Altargemälde wurde 1967 einer Überarbeitung unterzogen.

1. Bauphase:
(1788 - 1791)

Errichtung der Pfarrkirche

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Pfarrkirche

2. Bauphase:
(1887 - 1888)

Renovierung

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1921)

Renovierung

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1960 - 1968)

Renovierung

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1967)

Restaurierung Fresken und Altargemälde

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

6. Bauphase:
(1988 - 1990)

Renovierung

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Pfarrkirche St. Jakobus befindet sich im Stegener Ortsteil Eschbach. Sie steht an der Nordseite der Straße Mitteltal. An der Nordseite der Kirche steht der zweiflügeligen Pfarrhof. Gemeinsam umfassen die beiden Gebäude U-förmig den Kirchhof, der an der Westseite durch eine Mauer begrenzt wird.

Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	An das Langhaus mit Satteldach ist im Nordosten der dreiseitig geschlossene Chor angefügt. Das Satteldach wird im Bereich des Chors durch einen Dachreiter mit Pyramidendach bekrönt. Die im Westen gelegene Eingangsfassade zeigt unverputztes Sandsteinquadermauerwerk und ein Rundbogenportal.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Die Saalkirche ist durch eine Flachdecke mit Hohlkehlen überfangen und endet hinter dem rundbogigen Chorbogen im eingezogenen, dreiseitig geschlossenen Chor.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Dachreiter
	  • Satteldach
	  • Zeltdach/Pyramidendach/-helm
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*